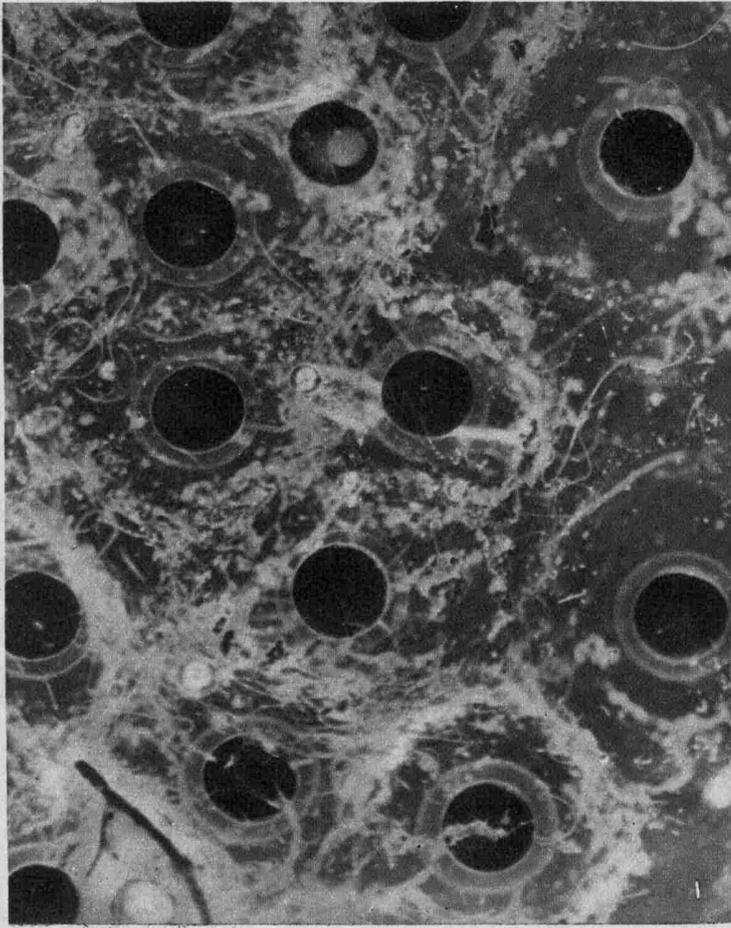


# I M F R O S



Die Sonne brütet die Eier aus und allmählich sehen wir kleine Tierchen, die Kaulquappen, umherrudern.

Im Frühjahr schwimmt der Froschlaich auf dem Wasser der kleinen Flüsschen und der Sümpfe.

Im Frühjahr bahnt sich das neue Leben allerorts seinen Weg. Welche Wunder für den, der es versteht, zu beobachten!

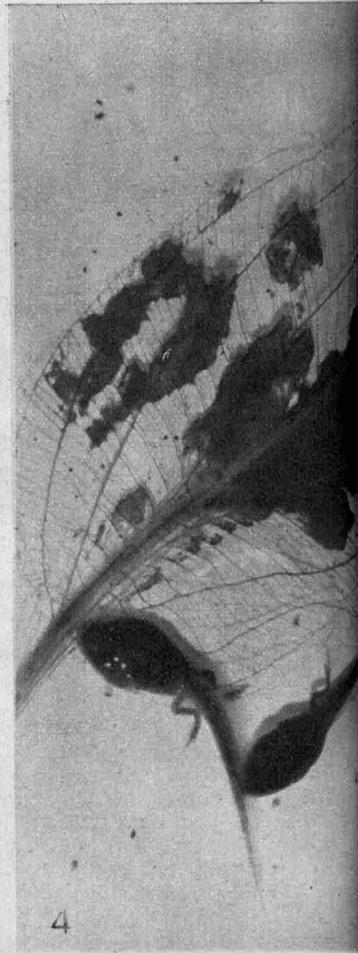
Der Saft steigt. Die Knospen schwellen, springen auf, Blätter und Blüten entfalten sich in der Frühlingssonne. Die Vögel sind emsig beim Herrichten ihres Nestes, in dem sie die neue Generation heranzüchten, die die Art fortsetzt, kurzum: in Wiesen und Wäldern, in den Flüssen und in dem kleinsten Pfuhl erwächst neues Lebens. Es ist die große Verjüngung.

Der Mensch, der die Natur liebt, findet dann überall Stoff für seine Wißbegier.

In den Windungen der kleinen Wasserläufe und in den Sümpfen schwimmt der Froschlaich. Jedes der Eierchen liegt in einer Gallertmasse, die es vor allzu plötzlichem Temperaturwechsel schützen soll. Nachdem die Eier einmal gelegt



3



4

In der ersten Entwicklungsstufe sind es kleine Kugeln, die aus einem Magen, zwei Auglein und einem langen, dünnen Schwänzchen bestehen, das ihr Bewegungsorgan darstellt.